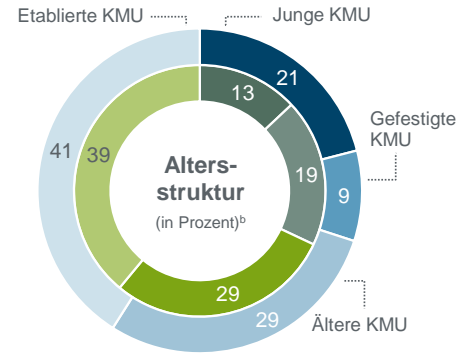
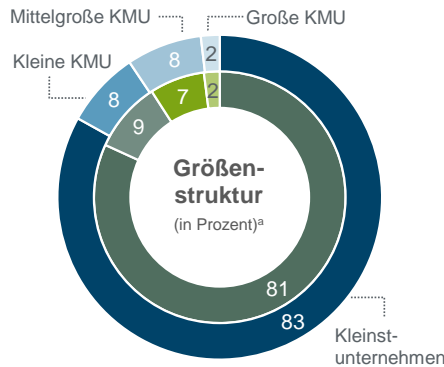
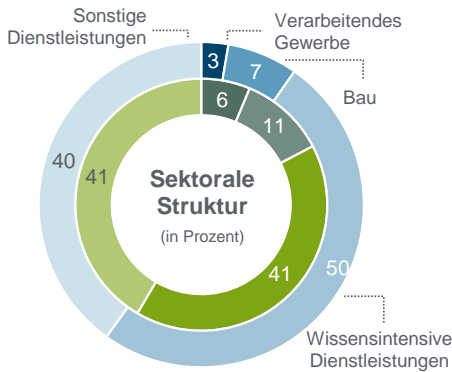
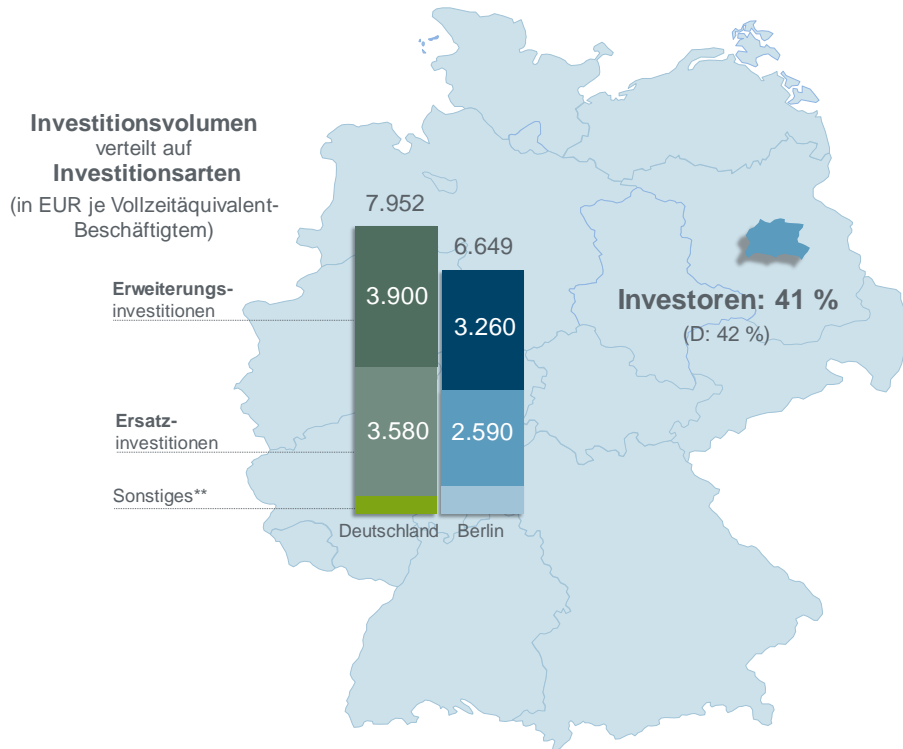


## Der Mittelstand im Überblick



## Kennziffern mittelständischer Unternehmenstätigkeit (In Klammern: Vergleichswerte Deutschland gesamt)



### Beschäftigung

- 2,5 % Beschäftigungswachstum (2,4 %)
- 10 % Ausbildungsunternehmen (13 %)

### Umsatz, Gewinn und Eigenkapital

- 3,3 % Umsatzwachstum (3,7 %)
- 6,0 % Umsatzrendite (6,3 %)
- 19 %\* Eigenkapitalquote (29 %)

### Regionale Ausrichtung\*\*\*

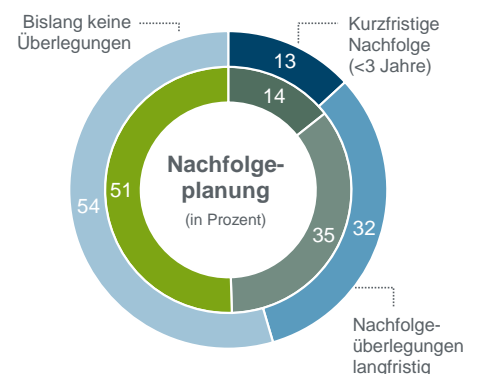
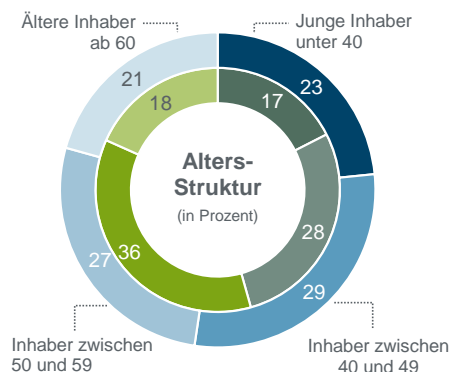
- 23 % KMU mit Auslandsumsatz (21 %)
- 38 % vom Umsatz im Ausland erzielt (29 %)
- 69 % vom Umsatz lokal erzielt (51 %)

### Finanzierung von Investitionen

- 29 % Kreditfinanzierung (30 %)
- 62 % Eigenmittelfinanzierung (53 %)

## Inhaberstruktur und Unternehmensnachfolge (In Klammern: Vergleichswerte Deutschland gesamt)

- 48 Jahre Durchschnittsalter (50 Jahre)
- 26 Jahre Berufserfahrung (28 Jahre)
- 18 Jahre Branchenerfahrung (20 Jahre)
- 13 % Frauengeführte KMU (18 %)
- 14 % Migrantengeführte KMU (6 %)



## Zusammenfassung

Der Mittelstand in Berlin zeichnet sich durch einen hohen Anteil kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) im Bereich der Wissensintensiven Dienstleistungen aus. Rund die Hälfte der hier ansässigen KMU ist in diesem Bereich tätig. Das Verarbeitende Gewerbe und der Bausektor sind dagegen im Berliner Mittelstand weniger präsent als in anderen Bundesländern.

Die Größenstruktur des Mittelstands in Berlin entspricht weitestgehend dem Bundesdurchschnitt. Kleinstunternehmen mit weniger als 5 Vollzeitäquivalent-Beschäftigten (VZÄ) stellen den überwiegenden Teil der KMU (83 %). Rund 2 % der KMU haben 50 oder mehr VZÄ. Im Durchschnitt haben die hiesigen Mittelständler 7,8 VZÄ. Mit einem Durchschnittsalter von 21 Jahren ist der Mittelstand in Berlin noch recht jung (Bundesdurchschnitt 23 Jahre). Dies liegt auch an der hohen Zahl sehr junger KMU – rund jedes fünfte Unternehmen ist seit weniger als 5 Jahren tätig.

Umsatz und Beschäftigung der hier ansässigen Mittelständler haben zwischen 2012 und 2016 zugelegt. Im Mittel ist die Belegschaft der KMU um 2,5 % im Jahr gewachsen. Der Umsatz legte mit 3,3 % jährlich zu. Die KMU sind dabei tendenziell internationaler ausgerichtet als Unternehmen in anderen Bundesländern. 24 % der Berliner Mittelständler sind in Europa aktiv und 7 % in außereuropäischen Märkten. Diese Unternehmen generieren rund 38 % ihrer Umsätze im Ausland.

Der Anteil investierender Unternehmen im Berliner Mittelstand liegt mit 41 % etwa im Bundesdurchschnitt. Die Investitionssumme je Beschäftigtem (Investitionsintensität) ist jedoch unterdurchschnittlich. Im Mittel wurden jährlich rund 6.650 EUR je Beschäftigtem zwischen 2012 und 2016 investiert. Zur Finanzierung ihrer Investitionen nutzen KMU in Berlin überdurchschnittlich viele Eigenmittel. Sie greifen dafür weniger auf Bankkredite, Fördermittel oder sonstige Finanzierungsmittel zurück.

Die in Berlin ansässigen KMU zeichnen sich durch eine vergleichsweise junge Inhaberstruktur aus. Das Durchschnittsalter der Unternehmenslenker beträgt 48 Jahre. Rund jeder Vierte ist jünger als 40 Jahre. Gleichzeitig ist ein Fünftel aber bereits älter als 60 Jahre. Die Nachfolgeproblematik scheint auch im Berliner Mittelstand daher aktuell von Bedeutung zu sein.

### KfW-Mittelstandsatlas: Daten und Methodik

Die **repräsentative Regionalauswertung** KfW-Mittelstandsatlas 2018 basiert auf Daten des **KfW-Mittelstandspanels**. Die Daten hierfür werden seit dem Jahr 2003 im Rahmen einer schriftlichen Wiederholungsbefragung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Deutschland erhoben. Zur Grundgesamtheit des KfW-Mittelstandspanels gehören alle privaten Unternehmen sämtlicher Wirtschaftszweige, deren Umsatz die Grenze von 500 Mio. EUR pro Jahr nicht übersteigt. Gemäß dieser Definition gibt es im Jahr 2016 3,71 Mio. mittelständische Unternehmen in Deutschland.

Mit einer Datenbasis von bis zu 15.000 Unternehmen pro Jahr stellt das KfW-Mittelstandspanel die einzige repräsentative Erhebung im deutschen Mittelstand und damit die wichtigste Datenquelle für mittelstandsrelevante Fragestellungen dar. Die erstmalig durchgeführte regional differenzierte Betrachtung nutzt **die fünf jüngsten jährlichen Erhebungswellen** des KfW-Mittelstandspanels (Welle 11–15) – und umfasst damit die **Berichtsjahre 2012–2016** (Erhebungsjahre 2013–2017).

Basierend auf dieser Zusammenfassung können insgesamt rund 50.000 Beobachtungen für die Analyse des KfW-Mittelstandsatlas berücksichtigt werden. Somit sind auch bei der nach Bundesländern vorgenommenen regionalen Disaggregation hinreichend hohe Fallzahlen sichergestellt.

Weiterführende Informationen sowie die Gesamtausgabe des KfW-Mittelstandsatlas 2018 finden Sie im Internet unter <https://www.kfw.de/KfW-Konzern/KfW-Research/KfW-Mittelstandsatlas.html> sowie unter [www.kfw-mittelstandspanel.de](http://www.kfw-mittelstandspanel.de)

Anmerkung: <sup>a</sup> Kleinstunternehmen mit weniger als 5 Vollzeitäquivalent-Beschäftigten, Kleine KMU zwischen 5 und 9 Beschäftigte, Mittelgroße KMU zwischen 10 und 49 Beschäftigte, Große KMU ab 50 Beschäftigte. <sup>b</sup> Junge KMU bis 5 Jahre, Gefestigte KMU über 5 bis 10 Jahre, Ältere KMU über 10 bis 20 Jahre, Etablierte KMU über 20 Jahre. \* Zusammenfassung von Berlin und Brandenburg aus Gründen der Robustheit. \*\* Die Kategorie „Sonstiges“ umfasst unter anderem Innovation, Rationalisierung, Renovierung, Sanierungen und Reparaturen. \*\*\* Berechnung der Umsatzanteile für Ausland und Lokal basiert nur auf Unternehmen, die auch tatsächlich dort Umsatz erzielen. Lokaler Umsatz ist definiert innerhalb eines 50km-Umkreises.